

Stadtverordnetenversammlung 13.10.2016 – Treppenhaus am Krankenhaus

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,
Sehr geehrte Damen und Herren,

Diese Vorlage hat inzwischen schon einige „Runden“ durch verschiedene Gremien hinter sich. Die erste Ablehnung erfolgte, weil die Straßenparzelle überbaut werden sollte. Inzwischen wurde die Planung geändert, da ist der Titel der Vorlage nicht mehr aktuell, die angedachte Baumaßnahme findet nicht auf städtischem Grundstück statt.

Die zweite Ablehnung erfolgte aufgrund der hier beschlossenen Veränderungssperre für das Rochus Areal, wir erinnern uns alle an den Hintergrund dieses Beschlusses.

Die aktuelle Vorlage wurde nun im Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt beraten und wir zu dem Schluss gekommen, dass wir der Ausnahmegenehmigung zu dieser Veränderungssperre zustimmen möchten.

Ganz ohne Bedenken haben wir uns nicht dazu entschlossen. Das äußere Erscheinungsbild des Gebäudes wird durch das zusätzliche Treppenhaus nicht verbessert. Allerdings ist ein seitlicher Anbau aus Platzgründen weder auf der einen noch auf der anderen Seite möglich, wie die Diskussion im Ausschuss ergeben hat. Außerdem ist ein Treppenhaus als Hauptzugang zu einem fünfstöckigen Gebäude ohne einen Aufzug schon jetzt, aber auch im Hinblick auf eine zukünftige Nutzung nicht optimal.

Wir als Fraktion möchten dieses Projekt des St. Josephshauses, Wohnraum für minderjährige unbegleitete Flüchtlinge zu schaffen hier dennoch unterstützen, weil wir, abgesehen davon

dass die Notwendigkeit zur Schaffung des Wohnraumes besteht, davon überzeugt sind, dass hier bei uns in Dieburg, ein guter Ort für junge Menschen sind, die für sich einen sicheren Platz zum Leben suchen.

Vielen Dank.